



v.l.: Ulrich Scheer, Serap Riedel, Volker Mosblech

Pressemitteilung

Kunst im Sozialgericht Duisburg

Seit der Eröffnung der Ausstellung „Nach Aufruf...“ am 9. Oktober 2019 sind die Flure des Sozialgerichts Duisburg geschmückt durch die Malerei der Duisburger Künstlerin Serap Riedel, geb. 1960 in Sivas in der Türkei. Die Ausstellung wurde von dem Präsidenten des Sozialgerichts Ulrich Scheer eröffnet. Zu Gast war neben zahlreichen Besuchern der Bürgermeister der Stadt Duisburg, Volker Mosblech. Die Künstlerin Serap Riedel lebt seit 1975 in Duisburg, malt seit mehr als 25 Jahren und hat die verschiedenen Techniken der Malerei von diffizil realistisch bis abstrakt weitgehend autodidaktisch erlernt und dies durch Studien an der Freien Akademie der bildenden Künste in Essen verfeinert. Sie hat ihre Werke seit 2003 in zahlreichen Ausstellungen in Deutschland und der Türkei der Öffentlichkeit präsentiert. Neben dem Sozialgericht Münster, dem Landessozialgericht NRW, dem Bundessozialgericht, dem

Oberlandesgericht Hamm und dem Landesarbeitsgericht Düsseldorf hatte im Jahr 2005 auch das Sozialgericht Duisburg schon einmal die Ehre, ihre kraftvollen Werke ausstellen zu dürfen. Sie versteht sich als unabhängige Künstlerin. Im Leben gewonnene Eindrücke wandelt sie abhängig von der Stimmung frei von stilistischen Zwängen in künstlerischen Ausdruck um. Frau Riedel arbeitet unter anderem mit Öl- und Acrylfarben auf Papier und Leinwand, so wie in der aktuellen Ausstellung. Die Ausstellung kann bis zum 31.01.2020 während der regulären Öffnungszeiten des Gerichts (Mo.-Fr. 8.30-12 und 13-14.30 Uhr, freitags nur bis 14 Uhr) besichtigt werden.

Autorin:

Richterin am Sozialgericht als weitere Aufsicht führende Richterin Dina Schneider